

UNIVERSITÄTSZEITUNG

10. FEB 1964

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

7. JAHRGANG, NR. 48

LEIPZIG, 28. NOVEMBER 1963

PREIS 15 PF

Du bist ja selbst die neue Zeit! (Seite 5)



Prof. Dr. Georg Müller, am 27. 11. 1963 zum neuen Rektor gewählt.

Neuer Rektor gewählt

Kommuniqué

der Sitzung des Akademischen Senats am 27. 11. 1963

Die Tagesordnung der Sitzung des Akademischen Senats der Karl-Marx-Universität vom 27. 11. 1963 umfaßt:

1. Wahl des Rektors und
2. Beschluß des Planes der Karl-Marx-Universität 1964.

In geheimer Wahl wählte der Akademische Senat Prof. Dr. Georg Müller, Inhaber des Lehrstuhles für Bodenkunde und Mikrobiologie, Sekretär der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, zum neuen Rektor der Karl-Marx-Universität.

Die Rektorsübergabe erfolgt auf einem feierlichen Festakt am 2. Dezember 1963 im Schauspielhaus.

Magnifizenz Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer gab zum Tagesordnungspunkt einen Bericht über die inhaltliche Zielstellung der Arbeit an der Karl-Marx-Universität nach der Volkskammerwahl und begründete die wichtigsten Positionen im Plan der Karl-Marx-Universität für das Jahr 1964.

Insbesondere erläuterte Magnifizenz die Aufgaben zur weiteren Verbesserung der Erziehung und Ausbildung der Studenten, die auf der letzten Rektorenkonferenz im Zusammenhang mit der 1. Zentralen Leistungsschau und der Messe der Meister von morgen festgelegt wurden. In diesem Zusammenhang würdigte Magnifizenz die Tatsache, daß von den 302 in den an der Karl-Marx-Universität vertretenen Fachrichtungen auf der Zentralen Leistungsschau ausgestellten Arbeiten 93 von den Studierenden unserer Universität vorgelegt, und daß für diese Arbeiten 8 Ehrenpreise und 26 Auszeichnungen verliehen wurden. Der Rektor dankte den Teilnehmern an der 1. Zentralen Leistungsschau für ihre beispielhafte wissenschaftlich-schöpferische Arbeit und beglückwünschte die Preisträger.

In der ausführlichen Diskussion zum Plan, dessen Inhalt und Bedeutung für die Perspektivplanung Dr. habil. Berni, Leiter der Abteilung Planung und Statistik, eingehend erläuterte, wurde u. a. die Anlage zur Durchführung des Komplexpraktikums für 1964 bestätigt. Der Dekan der Philosophischen Fakultät begründete einen Vorschlag zur Strukturveränderung der Philosophischen Fakultät, dem ebenfalls zugestimmt wurde.

Der Akademische Senat beschloß den Plan der Karl-Marx-Universität für das Jahr 1964. Rektor und Senat danken allen Universitätsangehörigen für ihre Initiative bei der Erarbeitung des Planes der Karl-Marx-Universität.

Magnifizenz ersuchte die Mitglieder des Akademischen Senats, in ihren Tätigkeitsbereichen die II. Universitätsfestspiele vom 9. bis 18. Dezember 1963 entsprechend ihrer Bedeutung für die geistig-kulturelle Entwicklung der Karl-Marx-Universität zu unterstützen.



Der Akademische Senat beschloß einstimmig, Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Georg Mayer in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als langjähriger Rektor der Karl-Marx-Universität und im sozialistischen Hochschulwesen die Würde des Ehrenbürgers der Karl-Marx-Universität zu verleihen.



Das Louis-Fürnberg-Ensemble, das anlässlich der II. Universitätsfestspiele die „Spanische Hochzeit“ — Balladeses Poem von Louis Fürnberg — einstudiert, gestaltete am 27. November ein kurzes Programm für das Pressefest der Universitätszeitung. — Unser Bild zeigt eine Szene aus „Fascinating Rhythm“ von Gershwin.

Foto: Umer

Wichtige Veranstaltungen der Universitätsfestspiele

II. Universitätsfestspiele 1963

29. 11. III. Studentenbühnentreffen der Unis versitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik in Leipzig

7. 12. Talente ins Rampenlicht 19 Uhr FDJ-Klubhaus „Kalinin“

9. 12. Leben im Lied

Konzert der Chöre der Karl-Marx-Universität zur Eröffnung der II. Universitätsfestspiele. Gemeinschaftsveranstaltungen mit der Nationalen Front 20 Uhr: Saal der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen. Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft, Abt. Musikerziehung

10. 12. „Der Wissenschaftler als Vorbild bei der geistig-kulturellen Erziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Studenten“

Hochschulgespräch mit dem Stellvertreter des Ministerpräsidenten Alexander Abusch

Veranstalter: Kulturkommission der Karl-Marx-Universität, Hochschulgruppe des Deutschen Kulturbundes 20 Uhr, Haus der Wissenschaftler

Es erfolgen persönliche Einladungen

11. 12. „Zur geistig-kulturellen Entwicklung der Karl-Marx-Universität“

Kulturkonferenz als Fortsetzung der Aussprache zum Thema: Der Beitrag der Karl-Marx-Universität zur Entfaltung der sozialistischen deutschen Nationalkultur. Veranstalter: Kulturkommission beim Akademischen Senat, HO-Gaststätte „Goldener Löwe“ Leipzig-Gohlis, Beginn 9 Uhr bis gegen 17 Uhr

12. 12. Fest der Neuerer

Wissenschaftlich-kulturelle Begegnung von Neuerern der Karl-Marx-Universität und Leipziger Betrieben und dem VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen. Ab 9 Uhr früh (ganztägig) HO-Gaststätte Estertal

12. 12. Fest der deutschen Sprache

Veranstalter: Institut für Deutsche Literaturgeschichte, 19 Uhr, FDJ-Klubhaus „Georg Schumann“, Goethestraße

Eröffnung der zentralen Ausstellung der Karl-Marx-Universität mit Werken des bildnerischen Schaffens und der

künstlerischen Fotografie im Museum für Bildende Künste Leipzig (Ausstellung bis Januar geöffnet).

12. 12. 1. Universitätskonzert des Leipziger Universitätschores der Karl-Marx-Universität 19.30 Uhr, Saal der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen

13. 12. Singt das Lied der neuen Zeit:

Die Chöre der Karl-Marx-Universität singen mit Universitätsangehörigen, Zeit und Ort der Fakultätsveranstaltungen (siehe Programm)

Studio-Nachmittag des Musikwissenschaftlichen Instituts: Bach-Variationen von Paul Dessau

17. 12. 17. 12. Musikwissenschaftliches Institut

14. 12. Universitätsball, Parkgaststätte Markkleeberg, 19 Uhr, Einlaß 18 Uhr, Eintritt: 2,60 DM

16. und 17. 12. Akademisches Konzert 20 Uhr, Konzertsaal der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen

18. 12. Das Berliner Ensemble gastiert an der Karl-Marx-Universität

Brecht-Abend Nr. 1 mit Helene Weigel, Ekkehard Schall, Wolf Kaiser, Stefan Lisewski, Manfred Karge, Hilmar Thote, Hans-Dieter Knaup, dem Orchester des Berliner Ensembles unter Leitung von Hans-Dieter Masalla u. a.

Veranstalter: Institut für Deutsche Literaturgeschichte, 15 Uhr, Saal der Ingenieurschule für Post- und Fernmeldewesen

18. 12. 2. Universitätskonzert des Leipziger Universitätschores der Karl-Marx-Universität 19.30 Uhr, Universitätskirche

Anfang Die Spanische Hochzeit, balladeskes Poem mit Musik und Tanz nach der gleichnamigen Dichtung von Louis Fürnberg. Aufgeführt vom Louis-Fürnberg-Ensemble

Akademisches Konzert mit der Erstaufführung des neuen Chores von Max Zimmering zum op. 136 „Der gloriose Augenblick“ von Ludwig van Beethoven

(Einzelne Hinweise zu den Veranstaltungen lesen Sie auf den Sonderplakaten.)

Anmerkung der Redaktion: Die auf den Seiten 5 und 6 abgedruckten Beiträge in dieser Ausgabe gehen ausführlich auf wichtige Veranstaltungen ein.

Gegen Rassenhaß

Studentenforum mit Eslanda Robeson am Herder-Institut

Gegen die Rassendiskriminierungen in der südafrikanischen Republik und in den USA wandten sich am Sonntag 200 Teilnehmer eines großen Forums im Herder-Institut. Als Gast wurde von den Studenten die Gattin des bekannten amerikanischen Negersängers und Friedenspreisträgers Paul Robeson, Eslanda Robeson, herzlich begrüßt. Weitere Gesprächspartner des Forums waren die Schriftstellerin Ruth Finkelstein und der Rechtsanwalt Wolpe aus Südafrika. Einmütig wurde von allen Anwesenden die Solidarität der DDR mit den unterdrückten Menschen in Südafrika gewürdigt, die im Gegensatz zur Bonner Außenpolitik steht.

Wer wirbt die meisten neuen Leser?

Bis zum 15. Dezember läuft die große Abonnentenwerbung der „Universitätszeitung“, bei der wir alle Leser um ihre Unterstützung bitten. Als Bestellschein genügt ein sauber ausgefüllter Zettel, auf dem Name, Vorname, Adresse und Fachrichtung des neugeworbenen Lesers aufgeführt sind. Außerdem bitten wir den Namen des Werbers zu vermerken, denn es winken den besten Werberrn 5 Preise.

- | | |
|-----------------|--------|
| 1. Preis | 100 DM |
| 2. Preis | 50 DM |
| 3. bis 5. Preis | 25 DM |

Wir bitten die Bestellscheine bis zum 15. Dezember ausschließlich in der Redaktion, Leipzig C 1, Ritterstraße 26, abzugeben oder einzusenden.

Die Redaktion

Aus der Hand

Prof. Budzislawskis

In einer würdigen Feierstunde im Leipziger Hotel „International“ überreichte Prof. Dr. Hermann Budzislawski im Namen des Deutschen Friedensrates dem sowjetischen Publizisten und Schriftsteller Vladimir Pozner die Carl-von-Szweletsky-Medaille, die ihm für hervorragende Verdienste um Frieden, Humanismus und Demokratie verliehen wurde. Zahlreiche Gäste des Filmfestivals wohnten der Feierstunde bei, darunter Prof. Jurjewitsch, Chris Marker, Joris Ivens.

Tag des Propagandisten

Am 2. Dezember 1963, 17 Uhr, im Gewerbestr.-Scholl-Haus, Hörsaal 2. Daran nehmen alle Propagandafunktionäre der Lehrgänge, die Anleiter und Zirkelleiter für das Parteijahr an der Karl-Marx-Universität einschließlich der Leiter der Zirkel Junger Sozialisten teil.